

- Stadtrat Häcker-Stiftung v. J. 1910. Für wohltätige Zwecke, am Geburtstage des Stifters, den 14. Januar (M. 5000)
- Philipp und Karolina Reidel-Stiftung v. J. 1910. Lieferung von Kohlen an vier arme, brave Familien oder einzelne Personen des Katharinenkirchenbezirks vor Weihnachten (M. 1050)
- Vermächtnis des früheren Leichenbestellers J. Chr. Schuster v. J. 1910. Pflege des Grabes seiner verstorbenen Frau. (Nach Verfall des Grabes fällt das Kapital an die Stadt Zwickau.) (M. 570)
- Philipp und Karolina Reidel-Stiftung v. J. 1910 für Taubstumme (M. 1080)
- Eduard Otto Thümmel-Stiftung. Unterhaltung der Thümmelschen Grabstätten, zur Weihnachtsbescherung für Arme und für sonstige wohltätige Zwecke (M. 16 270)
- Vermächtnis der Frau Auguste Emilie verw. Schindler geb. Mitteis v. J. 1912. Pflege der Grabstätten der Stifterin, ihres Ehegatten und ihres Sohnes, sowie zu wohltätigen Zwecken (M. 1500). (Nach Verfall der Gräber fällt das Kapital der Stadtgemeinde Zwickau zu)
- Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung v. J. 1913. Für bedürftige Kriegsveteranen. Hierfür werden in den Jahren 1913 bis mit 1922 40 000 M. aus dem Sparkassen-Reingewinnfonds überwiesen (für 1919: M. 4000)
- Schenkung eines Unbekannten v. J. 1914. Zu städtischen Zwecken nach dem Ermessen des Rates (M. 44 600)
- Vermächtnis der Frau Auguste verw. Fritsch geb. Schiefer v. J. 1914. Pflege der Grabstätten der Stifterin und ihres Ehegatten auf die Dauer von 30 Jahren (M. 1580)
- Kriegsschenkung des Kaufmanns Max Wolf v. J. 1915. Zu wohltätigen Zwecken, jedoch möglichst zur Befriedigung von Bedürfnissen, die infolge des Krieges hervorgetreten sind (M. 2480)
- Vermächtnis des Frä. Franziska Elise Richter v. J. 1915. Pflege und Unterhaltung der Grabstätten der Stifterin, ihrer Mutter und zweier Schwestern (M. 1220)
- Rücklagekasse der Wasserwerkstasse v. J. 1891 (M. 304 680)
- Rücklagekasse der Vieh- und Schlachthofstasse v. J. 1895 (M. 261 770)
- Rücklagekasse der Schlachtvieh-Versicherungsanstalt v. J. 1897 (M. 404 180)
- Überschuffonds vom Jahre 1900. In den Fonds fließen die Überschüsse der Rammerei-Kasse. Die Verwendung dieser Überschüsse unterliegt besonderer Beschlußfassung (M. 52 310 und 804 340)
- Sparkassen-Reingewinn-Fonds v. J. 1900. In den Fonds fließt der Sparkassen-Reingewinn, der von da aus verteilt wird (M. 106 990)
- Erneuerungs- und Erweiterungs-Fonds der Gasanstalt v. J. 1901 (M. 145 040)
- Einquartierungs-Fonds v. J. 1901 (keinen Bestand)
- Halden-Fonds v. J. 1903. Der Fonds verfällt der Stadt Zwickau, wenn die auf Flurstück Nr. 1286 des Flurbuchs für Zwickau aufgeschütteten Haldenmassen bis zum Ende des Jahres 1952 vom Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienverein nicht beseitigt sind. Ist die Beseitigung Ende 1952 vertragsmäßig erfolgt, so wird das gesamte Vermögen des Halden-fonds an den Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienverein oder dessen Rechtsnachfolger zurückgewährt (M. 66 800)
- Fonds zur Erbauung eines neuen Stadttheaters in Zwickau v. J. 1907 (M. 388 050)
- Schulbaufonds, errichtet i. J. 1910 (M. 29 060)
- Rücklagefonds für unproduktive Ausgaben v. J. 1911 (M. 201 350)
- Überschuffonds der Schulgemeinde v. J. 1912. In den Fonds fließen die Überschüsse der Rechnung über die Schulen der Schulgemeinde. Die Verwendung dieser Überschüsse unterliegt besonderer Beschlußfassung (M. 55 510)
- Zehntenfonds v. J. 1899. Aufsparung eines Teils des Steinkohlenzehntens nebst Zins und Zinseszins (685 740)
- Erneuerungs- und Erweiterungsfonds des Elektrizitätswerkes und der Straßenbahn v. J. 1914 (M. 819 120)

Außerdem:

Wert des dem Zehntenfonds gehörigen Edersb. Stadtgutes, zweier im Jahre 1907 erworbenen, in Weißenborn gelegenen Güter, eines im Jahre 1908 erworbenen, im Stadtteil Marienthal gelegenen Gutes sowie von sieben im Jahre 1914 erworbenen in demselben Stadtteil gelegenen Gütern usw. und der früheren militärfiskalischen Wasserleitung (jedoch abzüglich M. 202 918 Schulden darauf und M. 7454 Wert von Zehntenrechten) (M. 1 076 140)

VI. Waisenhaus-Stiftung u. zugehörige Stiftungen.

Waisenhaus-Stiftung einschl. M. 300 Vermächtnis des Dekanomen J. G. Voigt. Unterhaltung der Waisenanstalt und Vermehrung des Stammvermögens (M. 111 650)

V. Zweckvermögen der Stadtgemeinde.

- Christian-Fischers-Fonds vom Jahre 1892 zum Vergrößerungsbau bei den Räumen der Gymnasial- oder Ratschulbibliothek (urspr. M. 10 000) (M. 26 200)
- Städt. Unfallversicherungs-Fonds v. J. 1895. (M. 77 400)
- Städtische Unterstützungskasse für in Ruhestand versetzte Bezirkshebammen v. J. 1895 (M. 14 380)
- König Albert-Stiftung v. J. 1898. Für Zwecke des König Albert-Museums (M. 30 620)
- Fonds zum Ankauf von Kunstwerken für das König Albert-Museum v. J. 1899 (M. 7200)
- Rücklagekasse der Dr. Schlobig-Stiftung v. J. 1909 (M. 62 720)
- Rücklage zu Ankäufen für das Robert-Schumann-Museum (M. 110)